



# **1. Bahnengolf-Club Singen eV**

## **Minigolfzentrum Singen**

### **Wie alles begann (1971-1978)**

Im Februar 1974 gründeten einige Minigolfinteressierte im damaligen Gasthaus „Kühler Krug“ in der Singener Südstadt den Verein unter dem Namen "1. Bahnengolf-Club Singen eV", nachdem sie bereits seit dem Jahre 1971 auf der Kleingolfanlage im Singener-Schlosspark Turniere austrugen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Walter Hilpert gewählt, der dieses Amt bis zum Jahre 1984 innehaben sollte. Ab 1975 nahm der Verein dann auch am Meisterschaftsspielbetrieb unter dem Dach des Badischen Bahnengolf-Sportverbandes teil. Da in Singen eine turniergerechte Minigolfanlage nicht vorhanden war, mussten die Heimturniere in Donaueschingen ausgetragen werden. Trotz dieses Handicaps errang die Herrenmannschaft in den Jahren 1975-1977 dreimal den Titel des Badischen Mannschaftsmeisters und qualifizierte sich jeweils für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

56 Badische Meistertitel in Einzel- und Mannschaftswettbewerben sowie 8x Gold, 7x Silber und 7x Bronzemedailles bei Deutschen Meisterschaften sollten bis zum heutigen Tage hinzukommen. Außerdem gewann Philip Lau im Jahr 2013 die Goldmedaille mit der Nationalmannschaft bei den Jugendeuropameisterschaften in Portugal.

## **Jahre des Umbruchs (1979 – 1983)**

Zu einem Einschnitt in der Vereinsgeschichte kam es im Jahre 1979. Nach vereinsinternen Querelen kehrten mehrere Mitglieder dem Verein den Rücken und gründeten die Minigolffreunde Singen 80, die heutigen Minigolffreunde Hilzingen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im „Hotel Widerhold“ wurde Walter Hilpert als 1. Vorsitzender bestätigt und der damals erst 20 jährige Jürgen Rüß zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Im sportlichen Bereich folgten nun etwas weniger erfolgreiche Jahre, die jährliche Austragung des Internationalen Hohentwiel-Pokalturniers ab dem Jahre 1980 in Donaueschingen, mit bis zu 150 Teilnehmern, machte den Verein aber über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

## **Eigene Heimat und Gastgeber für die Deutsche Elite (1984-1994)**

Im Februar 1984 übernahm Jürgen Rüß von Walter Hilpert die Führung des Vereins. Für eine Stagnation in der Entwicklung des 1. BGC Singen sorgte das Fehlen einer wettkampftauglichen Spielstätte. Verhandlungen mit der Stadt in den Jahren 1983 und 1984 ließen Hoffnungen auf den Bau einer vereinseigenen Minigolfanlage in Singen aufkeimen. Im Frühjahr 1985 wurde in der ehemaligen Kiesgrube entlang der Masurenstrasse die Betonanlage gebaut. Die offizielle Eröffnung des Herzstückes im neuen Freizeitzentrum Süd erfolgte im Oktober 1985 durch den damaligen Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle.

In den folgenden Jahren stiegen durch die besseren Trainingsmöglichkeiten die Mitgliederzahlen an und es stellten sich eine Vielzahl von Meistertiteln und Erfolgen ein. So errangen die Mannschaften des Vereins allein in diesem Zeitraum 16 Badische Meistertitel, die Herrenmannschaft stieg 1988 sogar bis in die erste Bundesliga auf. Die Jugendmannschaft erkämpfte sich 1993 bei den Deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille, ein Erfolg den die Seniorenmannschaft 1994 wiederholte. Im Juli 1994 gaben dann erstmals die besten Minigolfer Deutschlands auf der Betonanlage im Freizeitzentrum Süd ihre Visitenkarte ab. Zusammen mit den Minigolffreunden Hilzingen war dem 1. Bahnengolf-Club Singen die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften übertragen worden.

### **Ruhige Jahre (1995 – 2005)**

In den folgenden Jahren wurde es ruhiger um den Verein, die Mitgliederzahlen stagnierten und die sportlichen Erfolge ließen nach. Im Jahr 1999 feierte der 1. Bahnengolf-Club Singen mit einem Festabend sein 25-jähriges Jubiläum. Einziges sportliches Highlight in dieser Zeit war der Deutsche Meistertitel für Rolf Rolli im gleichen Jahr. Nach Erreichen des Viertelfinales im Deutschen Vereinspokal 2004, schied die Mannschaft des BGC Singen beim Regionalligisten BGSV Flensburg-Harrislee knapp und unglücklich aus. Ein weiterer glanzvoller Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Ausrichtung der 50. Deutschen Minigolfmeisterschaften im Herbst 2005, sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht. Das überragende Ergebnis aus Singener Sicht lieferte Martina Lutz mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Damenkategorie.

### **Schwarze Stunden und Neubeginn (2006 – 2010)**

Im Jahr 2006 wurde die Vision „Eternitanlage“ in die Tat umgesetzt. Innerhalb von fünf Monaten entstand eine turniergerechte Abt. 2-Anlage und somit die Erweiterung zum Minigolfzentrum. Die sportliche Feuertaufe der neuen Kombianlage erfolgte 2007 mit der erstmaligen Ausrichtung der Badischen Kombimeisterschaft. Mit den verbesserten Trainingsmöglichkeiten kehrten die sportlichen Erfolge zurück und führten die Damenmannschaft 2008 in die 2. Bundesliga, sowie die Herrenmannschaft in die Regionalliga.

Die schwärzesten Stunden der Vereinsgeschichte erlebten die Mitglieder im Januar 2008. Nachdem das Vereinsgebäude durch die unsinnige Tat jugendlicher Feuerteufel am 22. Januar vollständig zerstört wurde, stand der Verein fünf Wochen vor Beginn der Saison mit dem Rücken zur Wand. Mittels eines Baucontainers konnte der Publikumsbetrieb in der Saison 2008 notdürftig gesichert werden; parallel liefen die Planungen für einen Neubau. Mit dem Spatenstich für das Vereinsgebäude im September 2008 wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Über die Wintermonate konnte durch den Einsatz zahlreicher Vereinsmitglieder der Innenausbau fertiggestellt werden, sodass der offiziellen Einweihung durch Oberbürgermeister Oliver Ehret, sowie vieler Ehrengäste aus Politik und Sport im April 2009 nichts mehr im Wege stand. Dieses gewaltige Projekt konnte jedoch nur mit großer Unterstützung der Stadt Singen, des Badischen Sportbundes und der Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell realisiert werden.

Zu Beginn des Jahres 2010 wurde dem 1. BGC Singen eine besondere Auszeichnung zu Teil. Der langjährige 1. Vorsitzende, Jürgen Rüß, erhielt im Rahmen der Sportlerehrung aus der Hand von OB Oliver Ehret den Sportehrenbrief der Stadt Singen.

Als Ausrichter des Jugendländerpokals war der Verein an Ostern eine Woche lang Gastgeber von zahlreichen Jugendauswahlmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet. Dabei kämpften die Teilnehmer um die Fahrkarten für die Jugendweltmeisterschaften in Russland.

Herausragende sportliche Leistungen zeigten die Singener Minigolfer im Sommer 2010 mit dem Gewinn von 4 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften. Barbara Schmid errang auf Baltrum den deutschen Meistertitel im System Cobigolf, Martina Lutz gewann in Trappenkamp Silber und Lena Hengstler kehrte von den Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin mit zwei Bronzemedailles heim.

### **Der Spitzensport hält Einzug (2011 – heute)**

Inzwischen gehört der 1. Bahngolf-Club Singen eV zu den erfolgreichsten Vereinen in Deutschland. Seit 2011 konnten unsere Aktiven bei nationalen Titelkämpfen 6x Gold-, 4x Silber- und 5x Bronzemedailles gewinnen. Die Goldmedaille mit der deutschen Nationalmannschaft für Philip Lau bei den Jugendeuropameisterschaften in Portugal war dabei sportliche Höhepunkt (2013).

Über die Stationen Regionalliga (2012) und 2. Bundesliga (2013) gelang der 1. Mannschaft (Philip Lau, Thomas Höfler, Rene Fricke, Matthias Reiche, Jürgen Geiger, Franz Höfler, Christopher Jäck und Sascha Mark) im Jahr 2014 der Aufstieg in die 1. Minigolfbundesliga.

Als großes sportliches Highlight in den Jahren 2012-2014 darf auch das Abschneiden unserer Aktiven bei den Internationalen Schweizer Hallenmeisterschaften in Zürich-Kloten angesehen werden. Zu den 3 aufeinander folgenden Siegen im prestigeträchtigen Mannschaftswettbewerb, stehen auch 5x Goldmedailles in den

Einzelbewerben zu Buche. Damit ist der 1.BGC Singen der einzige ausländische Verein, der bis heute die Mannschaftswertung gewinnen konnte.

Das Jahr 2013 wird als besonderes in die Vereinsgeschichte eingehen. Nach über 30-jähriger Tätigkeit trat Jürgen Rüß als 1. Vorsitzender zurück. Die Vereinsführung liegt seither in den Händen von Uli Hengstler.

Ein besonderes Erlebnis für die Mitglieder stand im November 2015 auf dem Programm. Ein Kamerateam des Südwestfunks, mit Moderator Jürgen Hörig, besuchte das Minigolfzentrum und stellte den Verein in einer Reportage für die Fernsehsendung „Landesschau Mobil“ den Zuschauern vor.

Als Ausrichter mehrerer nationaler Großereignisse in der inzwischen über 40-jährigen Vereinsgeschichte machte sich der 1. BGC Singen in diesen Jahren ebenfalls einen Namen.

In den Jahren 2012 und 2018 fanden die Badischen Meisterschaften im Minigolfzentrum Singen statt. Nach der erfolgreichen Ausrichtung des Seniorencups im Jahr 2013, waren wir im Jahr 2015 Gastgeber der Deutschen Meisterschaften, System Beton. Hier feierten Christopher Jäck und Sascha Mark einen Doppelsieg in der Herrenkategorie.

Ein Turnier der Superlative fand im Juni 2015 im Minigolfzentrum statt. Wir richteten einen Doppelspieltag der 1. und 2. Bundesliga aus, an dem viele absolute Spitzensportler (z. B Welt- u. Europameister Achim Braungart-Zink) teilnahmen. Im Rahmen dieses Turniers stellte der Mainzer Marcel Noack einen sagenhaften Bahnrekord (56 Schläge – 3 Runden) auf der Eternitanlage auf.

Auch im Jahr 2016 gab es in Singen Spitzensport zu bestaunen. Fast 150 Sportler aus dem ganzen Bundesgebiet kämpften an den Deutschen Seniorenmeisterschaften um nationale Ehren.

Nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga und zwei weiteren Jahren in der 2. Bundesliga endet die Ära des Spitzensports Ende 2018 mit der Auflösung der 1. Mannschaft. Ein sportlicher Neuanfang in der Landesliga ist für 2019 geplant.